

urteilen können und alles bewußt tun. In diesem Sinne ist es eine wichtige Aufgabe des sozialistischen Leiters, durch seine politisch-ideologische Arbeit und fundierte fachliche Information das Wissen und die Urteilsfähigkeit der Werktätigen zu entwickeln, ihr bewußtes Handeln, ihre Initiative zu wecken und auf die Lösung der Schwerpunktaufgaben zu lenken. Hierbei kommt es vor allem darauf an, ihre Ideen, Vorschläge und Anregungen aufzugreifen, gemeinsam zu prüfen und in Leitungsentscheidungen als Grundlage des gemeinsamen Veränderens einzusetzen. In dieser Hinsicht gibt es oft noch Versäumnisse in der Leitungstätigkeit. Dadurch gehen nicht nur viele wertvolle Gedanken für optimale Lösungen verloren, sondern es bleiben auch wesentliche Faktoren der Persönlichkeit sentwicklung ungenutzt und unwirksam.

Drittens: Die Werktätigen müssen in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Es geht hierbei nicht allein um die Verwirklichung des organisationswissenschaftlichen Prinzips, Entscheidungen dort zu fällen, wo das am sachkundigsten geschehen kann. Es geht zugleich auch darum, die Teilnahme an der Entscheidung bewußt als persönlichkeitsbildenden Faktor zu nutzen. Solche Wesenszüge einer sozialistischen Persönlichkeit wie Verantwortungsfreude, Risikobereitschaft, Entschlossenheit, Standfestigkeit u. a. können nur dann voll ausgebildet und in disponibel werden, wenn die Menschen in Entscheidungssituationen gestellt, zur Entscheidung herausgefordert und ihnen Einstehen für die getroffene Entscheidung verpflichtet werden. Ein Mensch wird im umfassenden Sinne zur gesellschaftlich aktiven Persönlichkeit, wenn von ihm die geistige

und moralische Anstrengung der Entscheidungsfindung und der Entscheidungsfällung verlangt wird. Wenn er nur Aufgaben „erledigt“, deren Entscheidungsgrundlagen ihm kaum bekannt sind und für die er nicht mitverantwortlich ist, wird ihm das emotionale Erlebnis des gemeinsamen Ringens um die optimale Variante dieser Problemlösung vorenthalten.

Der Grundsatz der Einbeziehung der Werktätigen in die Entscheidungsfindung gilt auch für das Erarbeiten von Prognosen. Die für die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen

Kritische und kämpferische Atmosphäre

4. Sozialistische Leitungstätigkeit bedeutet eine offene, kritische und kämpferische Atmosphäre in den Betriebs- und Arbeitskollektiven zu entwickeln und zu fördern. Wir können die wissenschaftlich-technische Revolution, dieses entscheidende Feld der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus, nur dann mit dem erforderlichen Tempo meistern, wenn wir aller Mittelmaßigkeit, Selbstzufriedenheit und Schönfärberei einen unerbittlichen Kampf ansagen. Es ist mit sozialistischen Gemeinschaftsbeziehungen, kameradschaftlicher Zusammenarbeit, gegenseitiger Achtung und Hilfe unvereinbar und hat mit Kollegialität nichts zu tun, wenn offensichtliche Mängel in der Arbeit vertuscht, Kritiken nicht beachtet und Mißstände geduldet werden.

In einer kritischen Atmosphäre sagt jeder seine Meinung; es wird nichts beschönigt. Leiter und Kollektiv setzen sich sachlich und kameradschaftlich mit den Problemen und Meinungen auseinander. Sie suchen gemeinsam vorwärtsweisende Lösungen. Eine solche Arbeitsatmosphäre ist geradezu die „Lebensluft“ für die Entfaltung

Systems des Sozialismus notwendige neue Denkweise besteht doch wesentlich darin, die Aufgaben von heute mit dem Blick auf das Morgen zu lösen. Deshalb sollte ein Leiter alle Kollegen für die Prognosearbeit interessieren, sie in die vielfältigen und gewiß auch komplizierten Aufgaben einbeziehen. Gründliche Information, Fördern der Initiative und Einbeziehung in Entscheidungen — das sind also wichtige persönlichkeitsbildende Faktoren, die durch die sozialistische Leitungstätigkeit bewußt gestaltet und genutzt werden können.

sozialistischer Persönlichkeiten und Gemeinschaftsbeziehungen. Nur unter solchen Bedingungen entwickeln sich jene Eigenschaften, die unsere Schrittmacher auszeichnen: vorwärtsdrängende Ungeduld, kühnes Herangehen an neue Fragen, kämpferischer Geist bei der Durchsetzung des Neuen.

Zu den Eigenschaften einer sozialistischen Persönlichkeit — und besonders einer Leiterpersönlichkeit — gehören in hohem Maße Mut und Risikobereitschaft. Diese Eigenschaften bewahren sich vor allem wenn es gilt, entschlossen eine Entscheidung zu treffen, mutig die ausgefahrenen Geleise zu verlassen und kühn in das Neuland der Wissenschaft und Technik vorzudringen.

Gute Menschenkenntnis

5. Die sozialistische Leitungstätigkeit hat stets den ganzen Menschen, die allseitige Entwicklung seiner Persönlichkeit im Blickfeld. Die westdeutschen Konzerne disponieren über die Werktätigen als bloße „Funktionsträger von Arbeitskraft“ und manipulieren ihr Denken ausschließlich im In-